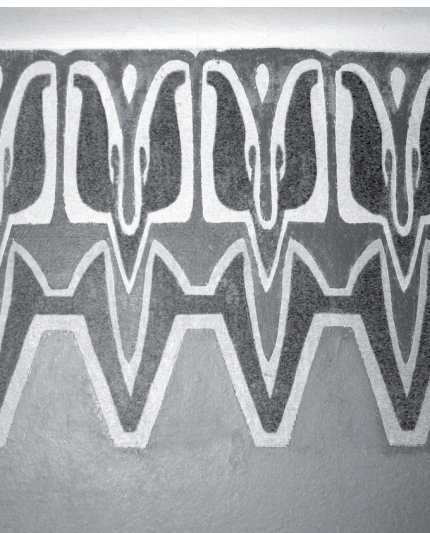


BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Tagungen - Trauungen - Events - Konzerte -  
Restaurant - Henry van de Velde Museum



VORSCHAU

31. Januar 2014 bis 8. Juni 2014  
Von Chemnitz in die Welt und wieder zurück –  
Die Bauhauskünstlerin Marianne Brandt

In Kooperation mit dem Industriemuseum Chemnitz werden mit dieser Sonderausstellung Entwürfe und Dokumente der Bauhauskünstlerin Marianne Brandt in ihre Heimatstadt Chemnitz zurückkehren. Mit der Präsentation in der Villa Esche stehen die Exponate im Kontext eines Objektes, das von Henry van de Velde, einem Wegbereiter des Bauhauses, 1902 gestaltet wurde, und welche das van de Velde-Jubiläumjahr in der Villa Esche beschließen.

Eine Veranstaltung der Villa Esche/GGG  
in Kooperation mit dem Industriemuseum Chemnitz



- 🕒 Dienstag, 05. November 2013, 19:00 Uhr  
Vortrag: Henry van de Velde in Polen – Die Innenarchitektur des Sanatoriums Trebschen/Trzebiechów blüht wieder auf
- 🕒 Donnerstag, 14. November 2013, 19:00 Uhr  
Modenschau, Vortrag, Ausstellung  
Luxus aus Sachsen – Eine Hommage à Henry Clement van de Velde  
Tradition, Handwerk, Design in einer Symphonie von Technik und Silhouette
- 🕒 Samstag, 16. November 2013, 20:00 Uhr  
Konzert: Kompositionen um Henry van de Velde:  
Aufbruch und Klassische Moderne
- 🕒 Samstag, 23. November 2013, 15:00 – 18:00 Uhr  
Symposium  
Wohnen nach Henry van de Velde – Denkmal und was dann?

ÖFFNUNGSZEITEN

Henry van de Velde Museum  
Mi, Fr, Sa, So 10:00 – 18:00 Uhr

FÜHRUNGEN

durch das Gesamtkunstwerk Villa Esche  
inkl. Besuch des Henry van de Velde Museums  
Tel.: 0371-533 10 88 | villaesche@ggg.de | www.villaesche.de

VERANSTALTUNGSSERVICE  
UND KARTENRESERVIERUNG

Di/Do 8:00 – 17:00 Uhr  
Mi 8:00 – 16:00 Uhr  
Fr 8:00 – 14:00 Uhr

Lebenslauf  
eines van de Velde-Entwurfes

Henry van de Velde at Home

VILLA  ESCHE





# Lebenslauf eines van de Velde-Entwurfes

Henry van de Velde at Home

19. September 2013



Mit drei verschiedenen Sonderausstellungen würdigen die Villa Esche und die Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen sowie weitere Partner den 150. Geburtstag des belgischen Gestalters Henry van de Velde (\* 3.04. 1863; † 25.10.1957).

Die zwischen Januar 2013 und Mai 2014 geplanten Ausstellungsprojekte widmen sich Vorläufern van de Veldes aus den früheren Phasen des Jugendstils wie auch zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Bauhausbewegung wirkenden Nachfolgern des belgischen Künstlers. Dazwischen steht im Herbst eine Betrachtung der Wohnräume und -häuser, die Henry van de Velde für sich selbst und seine Familie entwarf.

**Alle drei Ausstellungsprojekte stehen unter der Schirmherrschaft des Botschafters des Königreiches Belgien und des Repräsentanten der Flämischen Regierung in Deutschland.**

Abb.: Haus De Tent, Jagerslaan 3, Wassenaar; Niederlande  
ENSAV – La Cambre, Fonds Henry van de Velde – S 2124  
unbekannter Fotograf



Anlässlich des Jubiläumsjahrs zum 150. Geburtstag des Gestalters Henry van de Velde widmet sich diese Ausstellung den Entwürfen und der Realisierung der Wohnhäuser des belgischen Meisters entlang der Europäischen Henry van de Velde Route. Die Ausstellung wurde konzipiert von der Kunstgewerbeschule La Cambre in Brüssel, deren Direktor van de Velde von 1927–1936 war. Dargestellt werden „Haus Bloemenwerf, Brüssel (1895-1900)“, „Wohnung Cranachstraße, Weimar (1902–1907)“, „Haus Hohe Pappeln, Weimar (1907-1917)“, „De Tent, Wassenaar (1920–1926)“ und „La Nouvelle Maison, Brüssel (1927–1947)“. Historische und aktuelle Fotografien zeigen Pläne, Architektur und Blicke in das Innere. Die Lebensläufe der Bauten Henry van de Veldes und ihre Nutzung einst und heute wird am 23.11.2013 in der Villa Esche Gegenstand des Symposiums „Wohnen nach Henry van de Velde“ sein.

Zur Vernissage präsentiert Ursula Muscheler ihr Buch „Möbel, Kunst und feine Nerven – Henry van de Velde und der Kultus der Schönheit 1895–1914“.

Abb.: Haus Bloemenwerf, Avenue Vanderaey 102, Brüssel, Belgien  
Fotograf: Ch. Bastin & J. Evrard, 1994



Grußwort: Vertreter der Flämischen Repräsentanz und des Königreiches Belgien

Einführung: Prof. Dr. Christian von Borczyskowski, Vorsitzender der Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen

Musik: Kolja Lessing, Violine und Klavier  
Werke von Eugène Ysaÿe, Ernest Chausson, Ferruccio Busoni und Gabriel Fauré

Ausstellung 20. September 2013 bis 19. Januar 2014  
Öffnungszeiten Mi, Fr, Sa, So 10:00 – 18:00 Uhr  
Eintritt frei

Eine Veranstaltung der VillaEsche/GGG und der Henry van de Velde-Gesellschaft Sachsen e.V.  
[www.vandevelde-sachsen.de](http://www.vandevelde-sachsen.de)

Abb.: La Nouvelle Maison, Avenue Albert I, Tervuren, Belgien  
Fotograf: Gran Bazaar; N°4, 04/1982, p.82